

## Neues vom DJV Thüringen, 21.12.2018

Zur Überbrückung der längsten Nacht im Jahr schickt Ihnen der DJV Thüringen die Neuigkeiten aus der Medienbranche.

1. Dr. Bernd Seydel hat einen [Kommentar](#) zum Betrugsfall beim SPIEGEL geschrieben. Sein Fazit: So etwas kann in jeder Redaktion passieren. Schreiben Sie uns auf Facebook: <https://www.facebook.com/thueringen.djv> oder Twitter: <https://twitter.com/DJVThueringen> Ihre Meinung dazu!

2. Am Mittwoch eröffneten wir in der Kreissparkasse Gotha die Ausstellung zum Wettbewerb „PresseFoto Hessen-Thüringen 2018“. Die besten Pressefotos mit Motiven aus Hessen und Thüringen der vergangenen zwölf Monate werden erstmals in Thüringen präsentiert. Außerdem übergaben wir Steve Bauerschmidt, Sieger in der Kategorie „Menschen & Momente“ die Urkunde und das Preisgeld in Höhe von 500 Euro. Diesen Betrag spendet er dem am Waterhouse-Friderichsen-Syndrom leidenden Simon, der auf seinem Foto „Teamplay“ zu sehen ist. Das [Thüringen Journal](#) berichtete darüber. Auf unserer Facebookseite: <https://www.facebook.com/thueringen.djv> gibt es Fotos von Bernd Seydel und Videos von Heidje Beutel. Die Ausstellung bleibt bis zum 11. Januar 2019 in Gotha.

3. Von Gotha wandert die Ausstellung mit den besten Pressefotos des vergangenen Jahres nach Erfurt in den Thüringer Landtag. Die Vernissage am 15. Januar 2019 beginnt um 17.00 Uhr. [Mehr Infos!](#)

4. Der "Nordkurier", die "Oldenburgische Volkszeitung" und die "Freie Presse Chemnitz" haben bei der DJV-Aktion "Fotografen haben Namen" am besten abgeschnitten. So lautet das Ergebnis der stichprobenartigen Untersuchung eines Teils deutscher Tageszeitungen durch Teams von Fotojournalisten und Mitarbeitern des Deutschen Journalisten-Verbandes. Bei den genannten Tageszeitungen wird besonders sorgfältig mit der Angabe der Namen von Fotojournalistinnen und Fotojournalisten verfahren. Die Akribie, mit der im Einzelfall der Name auch noch an kleinsten Bildern angebracht wird, ist in der Spitzengruppe der überprüften Zeitungen beeindruckend. Die Prozentwerte der mit korrekter Namensnennung versehenen Fotos sind bei der OTZ von 50 auf 58 Prozent, bei der TLZ von 47 auf 54 Prozent, beim Freien Wort von 36 auf 47 Prozent und bei der Südthüringer Zeitung von 32 auf 45 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die TA liegt unverändert bei 52 Prozent. [Mehr Infos!](#)

5. Die Links zu den Aufzeichnungen der am 18. Dezember 2018 stattgefundenen digitalen Fotojournalismus-Tagung sind jetzt im DJV-Intranet für DJV-Mitglieder abrufbar: [www.djv.de](http://www.djv.de) (Startseite links oben). Behandelt wurden folgende Themen: neue Honorare 2019, VG Bild-Kunst, Datenschutzrecht im Fotojournalismus, Service-Angebote zur Vermarktung und Versicherungen.

6. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat gestern entschieden, dass eine Kommune nicht berechtigt ist, ein kommunales Amtsblatt kostenlos im gesamten Stadtgebiet verteilen zu lassen, wenn dieses presseähnlich aufgemacht ist und redaktionelle Beiträge enthält, die das Gebot der „Staatsferne der Presse“ verletzen. Staatliche Publikationen müssten eindeutig – auch hinsichtlich Illustration und Layout – als solche erkennbar sein und sich allein auf Sachinformationen beschränken. Unzulässig sei eine pressemäßige Berichterstattung über das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde. Denn dieser Bereich sei Aufgabe der lokalen Presse und nicht des Staates. Es gelte: Je stärker die städtische Publikation den Bereich der zulässigen Berichterstattung überschreite und bei Bürgerinnen und Bürgern den Eindruck einer vergleichbaren privaten Zeitung erzeuge, desto eher sei das Gebot der Staatsferne der Presse verletzt. [Mehr Infos!](#)

7. Das MDR-Fernsehen ist und bleibt mit einem Jahresmarktanteil von 9,1 Prozent das erfolgreichste Dritte Programm im jeweiligen Sendegebiet. Unter den in Mitteldeutschland am meisten gesehenen Programmen schafft es das MDR-Fernsehen - nach ZDF und Das Erste - auf Platz 3 und steht damit zum ersten Mal vor RTL.

8. Fairness in der Zusammenarbeit, mehr Sorgfalt in der Recherche und Verlässlichkeit bei Absprachen sind die drei größten Wünsche von deutschen PR-Profis an Journalisten. Knapp 990 Kommunikationsprofis haben am PR-Trendmonitor der dpa-Tochter news aktuell und Faktenkontor teilgenommen. Darüber und über andere Themen können Pressesprecher/-innen, Öffentlichkeitsarbeiter/-innen, Redakteurinnen/Redakteure am 15. Januar 2019 in der Sparkasse Gera-Greiz (Gera, Schloßstraße 24) reden. Die Anmeldung ist noch bis zum 7. Januar 2019 möglich: [info@djv-thueringen.de](mailto:info@djv-thueringen.de). [Mehr Infos!](#)

9. Noch bis zum 1. Februar 2019 können Beiträge zur Ernährungsaufklärung für den DGE-Journalisten-Preis eingereicht werden. Der Preis ist mit insgesamt 10.000 EUR dotiert und wird in 5 Medienkategorien (Tages- und Wochenzeitungen, Publikumszeitschriften, Hörfunk, Fernsehen und Internet/Social Media) vergeben. Die Informationen zu den Teilnahmebedingungen entnehmen Sie bitte der Ausschreibung: <https://www.dge.de/fileadmin/public/doc/pm/2019/Ausschreibung-DGE-JP2019.pdf> . Senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an: [journalistenpreis@dge.de](mailto:journalistenpreis@dge.de)

10. Schon gesehen? Wer neueste Infos zum Bildrecht sucht, wird hier fündig: <https://www.djv.de/startseite/service/news-kalender/detail/article/bei-fotos-in-museen-auch-nach-urteil-noch-einige-fragen-offen.html>

11. Themen auf Facebook: <https://www.facebook.com/thueringen.djv> und Twitter: <https://twitter.com/DJVThueringen> waren in den vergangenen Tagen die traurige Bilanz von Reporter ohne Grenzen, der Wert des Lokaljournalismus, frei erfundene Storys.

12. Lesetipp: Im Interview spricht Anja Reschke über ihr Verständnis von Gerechtigkeit und 'neutraler' Berichterstattung, Selbstkritik, Transparenz und Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, Gleichstellung innerhalb der Sender und ihre Mail-Korrespondenz mit Zuschauern: <http://www.planet-interview.de/interviews/anja-reschke/50581/>

**Die Mitglieder des Vorstands und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle wünschen Ihnen erholsame Stunden zu Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr. Bleiben Sie gesund, mutig und dem DJV treu!**

Der DJV Thüringen geht davon aus, dass Sie Informationen aus der Medienbranche wünschen und bietet Ihnen im Rahmen Ihres Mitgliedschaftsverhältnisses unter anderem im Rundbrief "Neues vom DJV Thüringen" diesen Service. Wenn Sie diesen Rundbrief nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: [info@djv-thueringen.de](mailto:info@djv-thueringen.de) . Unsere Datenschutzinformation finden Sie [hier](#).